

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | [www.kn-aktuell.de](http://www.kn-aktuell.de)

Funktionskieferorthopädie	Gaumennahterweiterung	RKI-Richtlinien (1)	DGKFO-Jahrestagung 2006
Beeindruckende Ergebnisse erzielte Dr. Michael O. Williams in der Kräfteaktivierung. KN traf ihn zum AAO-Meeting in Las Vegas.	Dr. Dr. Susanne Chiari über den Einfluss schneller maxillärer Expansion auf die Atemwege und Gehörfunktion.	Prof. Dr. Jürgen Becker im ersten Teil der KN-Serie zu den Hygiene-Empfehlungen und deren Realisierung im Praxisalltag.	Mitgliederversammlung des Berufsverbandes Deutscher Kieferorthopäden – KN war für Sie vor Ort und fasst das Wichtigste zusammen.
<b>KN Wissenschaft &amp; Praxis_4</b>	<b>KN Wissenschaft &amp; Praxis_11</b>	<b>KN Praxismanagement_12</b>	<b>KN Berufspolitik_15</b>

## Zu den Indikationen, der angewandten Technik sowie ersten Langzeitergebnissen Osteodistraktion in Mittelgesicht und Unterkiefer

Ob bei Korrektur angeborener Wachstumsstörungen im Unterkiefer oder ausgeprägter Wachstumsdefizite im maxillären sowie Mittelgesichtsbereich – die Osteodistraktion ist als eine geeignete, wie allgemein akzeptierte, Therapiemethode heutzutage fest im Praxisalltag integriert. Im folgenden Beitrag berichtet Priv.-Doz. Dr. Dr. Peter Keßler über seine Erfahrungen mit dieser Methode, die er im Rahmen von Behandlungen an insgesamt 16 Patienten über mehrere Jahre hinweg sammeln konnte.

### Einleitung

Die Korrektur ausgeprägter

Wachstumsstörungen im Unterkiefer als akzeptierte Behandlungsmethode, son-

derne, die zunächst bei der Behandlung mandibulärer Hypoplasien gewonnen

Methoden, die zunächst bei der Behandlung mandibulärer Hypoplasien gewonnen

## Einblicke in neue Empfehlungen für KFO-Praxen Praxishygiene nach RKI-Richtlinien

KN-Hygiene-Serie beleuchtet Veränderungen von allen Seiten

Da immer mehr Paragraphen, Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen zunehmend den Praxisablauf dominieren, wird sich die KN in den kommenden Ausgaben einmal mehr den neuen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) widmen und verschiedene Aspekte im Rahmen einer kleinen Serie genauer beleuchten. Den Anfang macht hierbei Prof. Dr. Jürgen Becker mit den RKI-Richtlinien und deren Geltungsbereich für Kieferorthopäden. Im zweiten Teil wird dann Dr. Jens J. Bock die Hygiene-Thematik und damit verbundene Gefahren für das Praxisteam konkretisieren. Im Anschluss daran



nimmt Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann ausführlich Stellung zur Haftbarkeit des Kieferorthopäden bei Verstößen gegen die Hygiene-Richtlinien.

**KN Praxismanagement\_13**



Abb. 1: Patient mit Dysostosis cleidocranialis und ausgeprägter Mittelgesichtshypoplasie.

Gesichtsdeformitäten stellt seit je eine der größten Herausforderungen für die Kiefer-Gesichtschirurgie dar (Cohen et al. 1995, Cohen et al. 1997, Keßler et al. 1999). Herkömmliche chirurgische und kieferorthopädische Behandlungsmethoden können die Erwartungen an ein akzeptables ästhetisches wie funktionelles Behandlungsergebnis oft nicht erfüllen oder sind bei den in der Regel jungen Patienten mit unverhältnismäßig hoher Morbidität und hohem Risiko verbunden (Reinert et al. 1999). Die Osteodistraktion gilt heute nicht nur bei der Korrektur angeborener

Wachstumsdefizite im maxillären



Priv.-Doz. Dr. Dr. Peter Keßler

und Mittelgesichtsbereich. Die Erfahrungen mit dieser

werden konnten, ließen sich zur Entwicklung geeigneter Distraktionsapparate für den Mittelgesichtskomplex nutzen. Verschiedene intra- wie auch extraoral anzubringende Distraktionssysteme stehen heute zur Verfügung (Chin & Toth 1996, Cohen et al. 1997, Polley & Figueroa 1997). Distraktionsverfahren induzieren nicht nur die Neubildung von Knochen, sondern führen durch konstant einwirkende Dehnkräfte zu einer echten Gewebevermehrung in den umgebenden Weichgeweben, ohne dass es zur Narbenbildung kommt (McCarthy et al. 1992). Dieser als Dis-

## Industrieausstellung zeigt Trends unterschiedlichster Richtungen KFO-Innovationen im Medical Valley

Anlässlich der 79. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie präsentierten sich ca. 60 Industrieaussteller den Besuchern in Nürnberg. KN war für Sie vom 7.-9. September vor Ort und beleuchtet Bewährtes und Neues. Von Dr. Dr. Reiner Oemus



Rund 1.500 Teilnehmer strömten an jedem der drei Kongresstage in die Hallen des Congress Centrums Nürnberg West (Foto: BDK).

Die Tagungen mit angeschlossener Industriemesse sind sehr eng im jährlichen KFO-Kalender angeordnet und so haben die Hersteller doch immer wieder ein hohes Innovationsengagement zu absolvieren, um ihren Kunden Anreize zu bieten. Dass dies auch 2006 wieder auf der Jahrestagung der DGKFO in Nürn-

berg der Fall war, konnten wir auf einem Messerundgang bestätigen. So stellte z. B. das Ispringer Unternehmen DENTAURUM erstmals den Prototypen seines neuen selbstklebenden Brackets vor, das als sehr klein wahrgenommen wird. Das Discovery® SL-Bracket befindet sich momentan noch in der klinischen Testphase, die sehr vielversprechende Ergebnisse zeigt und wird in der ersten Hälfte des kommenden Jahres verfügbar sein.

**KN DGKFO-News\_16**

Es gibt viele Alginat...  
... der Unterschied ist

# Tetrachrom®

KANIEDENTA - Ihr Partner für Qualität  
Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG  
Zum Haberland 36 · D-32051 Herford · Postfach 20 22 · D-32010 Herford  
E-Mail: [info@kaniedenta.de](mailto:info@kaniedenta.de) · Internet: [www.kaniedenta.de](http://www.kaniedenta.de)  
Tel. 0 52 21-34 55 0 · Fax 0 52 21-34 55 11

ANZEIGE